

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Alkoholsucht“¹

Autorin: Sandra Hermann, überarbeitet von Beate Helberger, das kollektiv, April 2018

NETZWERK ePSA



¹ Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Übungsmodul „Mensch und Gesundheit“

Alkoholsucht

Aufgabenstellung

Bassam verbringt viel Zeit mit seinen Freund_innen, die gerne mal Alkohol trinken. Auch er betrinkt sich jedes Wochenende. Viele von seinen Freund_innen haben Probleme. Manche haben keine Arbeit. Viele haben Probleme mit der Familie. Ein Freund wurde von seiner Freundin verlassen, seither trinkt er jeden Tag Alkohol.

Bassam macht sich Sorgen. Er überlegt, ob er denn schon ein Alkoholiker ist. Auch weiß er nicht, wo er Hilfe finden kann.

Welche Problematik wird beschrieben?

Bassam macht sich Sorgen, ein Alkoholiker zu sein. Erklären Sie, woran er erkennen kann, ob es sich schon um eine Sucht handelt.

Erklären Sie, was die Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum sind.

Bassam weiß nicht, wohin er sich wenden kann. Erklären Sie, wo er Hilfe findet.

Wir wünschen gutes Gelingen!!!!

Anhang für die Prüfer_in

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Prüfungsaufgabe die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Einrichtungen, die Beratung und Unterstützung bei Alkoholsucht anbieten, werden benannt und ihr Unterstützungsangebot wird dargestellt.</p> <p>Deskriptor 2: Die möglichen gesundheitlichen Folgen von exzessivem Alkoholkonsum werden reflektiert und nachvollziehbar beschrieben. Merkmale von Sucht werden dargestellt.</p> <p>Deskriptor 3: Mögliche Probleme von Alkoholkranken werden am Beispiel von Bassam und seinen Freund_innen reflektiert und nachvollziehbar dargestellt. Mögliche seelische und soziale Auswirkungen von exzessivem Alkoholkonsum werden beschrieben. Der Unterstützungsbedarf wird erkannt.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ²	3.0	2.0 ³	1.0 ⁴	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1 „Das Gesundheits- und Sozialsystem verstehen“						
Deskriptor 2 „Den Gesundheitsbegriff und Einflussfaktoren auf Gesundheit reflektieren“						
Deskriptor 3 „Situationen anderer Menschen und die Rolle sozialer Arbeit erfassen“						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend

² 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

³ 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

⁴ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

